SPD im Netz immer aktuell: www.spd-kirchhundem.de

Hallo Nachbarn

SPD-Bürgerinformation für die Gemeinde Kirchhundem 2/14

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 28. März 2014 verstarb unser SPD-Fraktionsvorsitzende und Kirchhundemer Ortsvereinsvorsitzende, Hermann Koßmehl, plötzlich und unerwartet im Alter von 50 Jahren. In dieser schweren Zeit sind unsere Gedanken bei seiner Familie. Wir verlieren einen guten Freund und Mitstreiter für unsere politischen Ziele. Hermann hatte für unsere Bürgerschaft immer ein offenes Ohr. Für Menschen mit ihren Anregungen und Problemen nahm er sich stets Zeit. Hermann Koßmehl war ein bodenständiger und motivierter Kommunalpolitiker. Sein plötzlicher Tod trifft uns genau wie seine Familie völlig unerwartet. Unsere Gemeinschaft steht auch in schwierigen Zeiten zusammen. In Zukunft werden wir weiter auf die Bürgerschaft hören und Ihre Anregungen aufnehmen, um gemeinsam Probleme zu lösen. Hermann Koßmehl wird für uns immer ein Vorbild bleiben. Wir werden Hermann stets ein ehrendes Andenken bewahren.

In dieser neuen Ausgabe des Hallo Nachbarn stellen sich Ihre Kandidaten für die Gemeinderatswahlen und Kreistagswahlen am 25. Mai 2014 vor. Unsere Mannschaft setzt sich zusammen aus jungen Erfahrenen und älteren Aktiven ehrenamtlichen Kommunalpolitikern, die sich in Zukunft für Ihre Interessen einsetzen werden.

Zu Beginn dieses Jahres haben wir uns bewusst entschieden, keinen SPD-Bürgermeisterkandidaten ins Rennen zu schicken. Mit Andreas Reinéry haben wir einen parteilosen Kandidaten gefunden, der sich bei Ihnen um das Amt des Kirchhundemer Bürgermeisters bewirbt. Im zweiten Gespräch mit dem Hallo Nachbarn spricht Ihr parteiloser Bürgermeisterkandidat Andreas Reinéry über seine Motivation, Werte, Ziele und wie Kirchhundem zukunftssicher gestaltet werden kann.

Uns ist wichtig, dass die Kirchhundemer Bürgerschaft wählen geht. Informieren Sie sich gründlich, entscheiden Sie und gehen Sie am 25. Mai wählen. Nutzen Sie die Möglichkeit, bei Kommunalwahlen über Ihr direktes Lebensumfeld mitzuentscheiden und politisch mitzugestalten. Beteiligen Sie sich für unsere Gemeinde Kirchhundem. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Kirchhundem besser machen.

Mit freundlichen Grüßen,

Wolfgang Siebert
SPD-Gemeindeverbandsvorsitzender

WB2

DR. BERND BORCHARD, 66 JAHRE

KANDIDAT FÜR: Wahlbezirk 2 - Albaum

FAMILIE: verheiratet, zwei Kinder

WOHNORT: Kirchhundem-Albaum

AUSBILDUNG/BERUF: Diplom-Biologe

ICH KANDIDIERE ...weil unsere Gewässer Teil einer intakten Umwelt bleiben müssen. Unsere Naturlandschaft ist Lebensraum für die heimische Artenvielfalt. Gleichzeitig bietet unsere Landschaft einen hohen Freizeit- und Erholungswert für die Menschen unserer Gemeinde Kirchhundem.

MITGLIEDSCHAFTEN: Vorsitzender AWO-Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Kirchhundem, Musikverein Albaum, Vorsitzender Fischereigenossenschaft Kirchhundem, Angelsportverein ASV Forelle Albaum, Sportfreunde Albaum 1947 e.V.

WB3

PETER NELLES, 54 JAHRE

KANDIDAT FÜR: Wahlbezirk 3 - Würdinghausen

FAMILIE: verheiratet, drei Kinder

WOHNORT: Kirchhundem-Würdinghausen

AUSBILDUNG/BERUF: Hausmeister

ICH KANDIDIERE ...weil ich mich für die Bürgerschaft in meinem Heimatort einsetzen möchte. Der Sport bedeutet mir sehr viel. Unsere Sportvereine führen Menschen zusammen. Hier entstehen lebenslange Freundschaften. Für unsere Bürgerinnen und Bürger müssen auch in Zukunft attraktive Sportmöglichkeiten angeboten werden.

MITGLIEDSCHAFTEN: SV Würdinghausen, HSG Lennestadt-Würdinghausen, Brunnenverein Würdinghausen

WB5

FRIEDRICH-WILHELM VON SCHLEDORN, 87 JAHRE

KANDIDAT FÜR: Wahlbezirk 5 - Kirchhundem 2

FAMILIE: Vater von vier erwachsenen Kindern und Großvater von fünf Enkelkindern

WOHNORT: Kirchhundem

AUSBILDUNG/BERUF: Pensionär

ICH KANDIDIERE ...weil für unsere Seniorinnen und Senioren das kreisweite Netzwerk AGIL - Aktion für Generationen, Integration und Lebensqualität - weiter ausgebaut werden muss. Ehrenamtliche engagieren sich für unsere älteren Mitmenschen und deren Angehörige. Der Alltag für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger kann abwechslungsreicher gestaltet werden und betreuende Angehörige werden unterstützt. Auch dürfen wir unsere jüngere Generation der Gemeinde Kirchhundem nicht vergessen. Kinder sind unsere Zukunft. Spielplätze müssen erhalten bleiben und unsere Schulkinder müssen schwimmen lernen. Immer weniger Schulkinder können heute schwimmen. Das Schulschwimmen in den kommenden Jahren zu sichern, bleibt ein wichtiges Anliegen unserer Schulpolitik. Darüber hinaus muss der Zentralort Kirchhundem für den Handel und als Wohnort weiter an Attraktivität gewinnen.

MITGLIEDSCHAFTEN: FC Kirchhundem

AUSZEICHNUNGEN:
Willy-Brandt-Medaille (2014),
Bundesverdienstkreuz am Bande (1991)

SPD Gemeinsam für Kirchhundem

WB10

FRANK VON SCHLEDORN, 47 JAHRE

KANDIDAT FÜR: Wahlbezirk 10 - Brachthausen/ Wirme/ Flape

FAMILIE: Vater von zwei Kindern (7 Jahre und 10 Jahre)

WOHNORT: Kirchhundem

AUSBILDUNG/BERUF: Diplom-Ingenieur Nachrichtentechnik, Angestellter bei der T-Systems International GmbH (Unternehmen der DeutschenTelekom AG) im Bereich IT-Sicherheit tätig.

ICH KANDIDIERE ... um die Energiewende in unserer Gemeinde Kirchhundem aktiv mitzugestalten statt abzuwürgen. Erneuerbare Energien haben längst den Weg in die Haushalte der Bürgerinnen und Bürger gefunden. Die Gemeinde Kirchhundem muss bei Maßnahmen zu umweltschonender Energiegewinnung vorangehen und die Bürgerschaft dabei mitnehmen. Mit Bürgerwindparks kann uns die Energiewende gelingen. Zudem ist mir wichtig, die Attraktivität unserer Gemeinde für den Tourismus weiter zu steigern und dem geänderten Freizeitverhalten „Zurück zur Natur" gerade auch jüngerer Menschen gerecht zu werden.

MITGLIEDSCHAFTEN: TV Kirchhundem, Mitbegründer der Radsportabteilung Mountainbike SharkAttack (TSV Saalhausen 1910)

WB12

CHRISTOPH TROESTER, 53 JAHRE

KANDIDAT FÜR: Wahlbezirk 12 - Oberhundem

WOHNORT: Kirchhundem-Oberhundem

AUSBILDUNG/BERUF: Arbeitnehmer

ICH KANDIDIERE ...weil die Gemeinde Kirchhundem ihr Potential im Tourismus weiter ausbauen muss. Nirgendwo sonst können Natur, Naturschutz und Tourismus besser miteinander verknüpft werden als in unserer Gemeinde. Weiterhin soll das Dorfleben für Jung und Alt attraktiv gestaltet werden, um somit dem demographischen Wandel zu begegnen.Ich möchte dazu beitragen, Kirchhundem als Tourismusstandort bekannter zu machen und dass das Dorfleben für Jung und Alt weiterhin lebenswert bleibt.

MITGLIEDSCHAFTEN: BürgerBus Kirchhundem, Biologische Station, Arbeitskreis Plattdeutsche Sprache, Freunde von Houplines

WB6

PETER KEBBEN, 70 JAHRE

KANDIDAT FÜR: Wahlbezirk 6 - Hofolpe

FAMILIE: verheiratet, ein erwachsener Sohn, eine erwachsene Tochter

WOHNORT: Kirchhundem-Hofolpe

AUSBILDUNG/BERUF: Rentner

ICH KANDIDIERE ...weil Kirchhundem mehr Miteinander braucht. Gemeinsam müssen Bürgerschaft, Ratsfraktion und Rathaus die Aufgaben der nächsten Jahre gemeinsam bewältigen. Die örtlichen Sport-, und Musikvereine Vereine brauchen die Unterstützung der Gemeinde Kirchhundem insbesondere bei der Jugendförderung.

MITGLIEDSCHAFTEN: Gewerkschafter, Feuerwehr Hofolpe

Unsere Kreistagskandidaten:

WB11

WOLFGANG SIEBERT, 60 JAHRE

KANDIDAT FÜR: Wahlbezirk 11 - Silberg/Varste

FAMILIE: verheiratet, zwei erwachsene Söhne

WOHNORT: Kirchhundem-Heinsberg

AUSBILDUNG/BERUF: Rektor

ICH KANDIDIERE ... weil die Jugendarbeit in den Vereinen weiterhin finanziell von der Gemeinde gefördert werden muss. Unsere Feuerwehren brauchen die bestmögliche Ausstattung, um für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger beizutragen.

MITGLIEDSCHAFTEN: VfL Heinsberg e.V., Schützenverein Heinsberg, AWO-Arbeiterwohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz

WB8

RALPH VON SCHLEDORN, 49 JAHRE

KANDIDAT FÜR: Wahlbezirk 8 – Welschen Ennest

FAMILIE: Vater von zwei Kindern (15 und 18 Jahre)

WOHNORT: Kirchhundem

AUSBILDUNG/BERUF: Projektmanager (Dipl.-Ing.) Automotive

ICH KANDIDIERE ... um als potentieller Neuling in der aktiven Kommunalpolitik strittige Themen und Projekte mit Sachverstand und sozialer Kompetenz im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu verwirklichen. Auf diesem Weg ist es entscheidend Mehrheiten zu entwickeln, die durch Überzeugungkraft, pragmatische Vorgehensweise und Identifikation mit dem Ziel zustande kommen. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein, die Wirtschaftsregion Südwestfalen, zu der unsere Gemeinde Kirchhundem gehört, weiter zu stärken und zu entwickeln. Als langjähriger 1. Vorsitzender der Radsportabteilung SharkAttack des TSV Saalhausen weiß ich sehr genau, was ehrenamtliches Engagement bedeutet und wie existenziell wichtig Hilfe aus der Politik und Wirtschaft für einen Verein ist. Deshalb wird die Unterstüng ehrenamtlicher Tätigkeiten ein weiteres wichtiges Anliegen meiner politischen Arbeit sein.

MITGLIEDSCHAFTEN: TV Kirchhundem, Schützenverein Kirchhundem

WB1

RENATE KRAUME, 54 JAHRE

KANDIDATIN FÜR: Wahlbezirk 1 - Heinsberg

FAMILIE: verheiratet, zwei Kinder

WOHNORT: Kirchhundem-Heinsberg

AUSBILDUNG/BERUF: Krankenschwester

ICH KANDIDIERE ...weil ich mich gemeinsam mit allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern für meinen Wohnort Heinsberg einsetzen möchte. Meine Anliegen sind die Sicherung des Kindergartens und des Grundschulstandortes in Heinsberg. In der Altenpflege arbeite ich für die Bremm´schen Stiftung in Silberg, dabei werden mir die Probleme älterer Menschen deutlich. Für die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde setze ich aus diesem Grund auf den Ausbau der sozialen Angebote. Dem demographischen Wandel in Kirchhundem zu begegnen, wird eine große Herausforderung. Eine familienfreundliche Gemeinde Kirchhundem mitzugestalten, das ist mein persönlicher Antrieb.

MITGLIEDSCHAFTEN:
Kath. Frauengemeinschaft Heinsberg, VfL Heinsberg, AWO- Arbeiterwohlfahrt, Förderverein Hauptschule Kirchhundem

Wahlkreis Kirchhundem B

Für den Kreistag:

Ich bin seit 20 Jahren Mitglied des Kreistages. Als stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion bin ich Mitglied im Kreisausschuss. Im Kreistag vertrete ich die Interessen der Gemeinde Kirchhundem. Ziel meiner ehrenamtlichen Tätigkeit bleibt den Ostteil des Kreises voranzubringen, dafür müssen z. B. Tourismus- und Dienstleistungsangebote ausgebaut werden. Für die optimale Versorgung der Bürger mit dem Rettungsdienst des Kreises Olpe setzte ich mich verstärkt ein. Als jugendpolitische Sprecherin der SPD-Kreistagsfraktion fordere ich die Schaffung bedarfsgerechter Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren und ausreichend Plätze für die Ü3-Betreuung, um Familie und Beruf besser vereinbaren zu können. In Zukunft möchte ich Wege für die interkommunale Zusammenarbeit erarbeiten, um die knappen finanziellen Mittel der Kommunen wirksamer einzusetzen.

WB9

FRIEDHELM UELHOF, 58 JAHRE

KANDIDAT FÜR: Wahlbezirk 9 - Rahrbach

FAMILIE: verheiratet, drei Kinder

WOHNORT: Kirchhundem-Rahrbach

AUSBILDUNG/BERUF: Technischer Angestellter

ICH KANDIDIERE ... weil ich in einer starken ländliche Region leben möchte, in der Arbeitsplätze entstehen und nicht abgebaut werden. In einer Region, in der sich die Menschen wohlfühlen und gerne leben statt fortzuziehen. Dazu brauchen wir in der Gemeinde Kirchhundem gute Bedingungen für die Handwerksbetriebe und Unternehmen. Außerdem brauchen wir Aktive die sich ehrenamtlich, in ihrer Freizeit, für das Gemeinwohl der Menschen einsetzen.

EHRENAMT: Ehrenamtlicher Richter - Verwaltungsgericht Arnsberg

Wahlkreis Kirchhundem A

Für den Kreistag:

Ich kandidiere für den Kreistag um zu helfen, dass Kirchhundem seine Möglichkeiten besser nutzt.Wir stehen in Tourismus, Wirtschaft und Bevölkerungsentwicklung im Wettbewerb mit den städtischen Zentren. Wir müssen diese vielen Herausforderungen annehmen. Im Bereich Tourismus können wir unsere Möglichkeiten noch besser nutzen. Ich fordere Planungen für ein regional abgestimmtes Radwegenetz, um den Fahrradtourismus zu forcieren. Wir müssen uns in Kirchhundem mehr unserer wirtschaftlichen Stärken bewusst werden. Unsere heimischen Handwerksbetriebe liefern zuverlässige Produkte. Unsere Unternehmen produzieren für den weltweiten Markt. Um dem Bevölkerungsrückgang zu stoppen, müssen attraktive Bleibemöglichkeiten für unsere Jugendlichen geschaffen werden. Nur so haben die Kirchhundemer Betriebe und Unternehmen auch in Zukunft genügend Nachwuchskräfte für ihre weitere Entwicklung und Sicherung der Arbeitplätze.

WB7

MICHAEL CORDES, 32 JAHRE

KANDIDAT FÜR: Wahlbezirk 7 - Welschen Ennest 1/ Benolpe

FAMILIE: ledig

WOHNORT: Kirchhundem-Herrntrop

AUSBILDUNG/BERUF: Bachelor of Arts (B.A.), Studierender

ICH KANDIDIERE ... weil ich möchte, dass unser ländlicher Raum lebenswert und handlungsfähig bleibt. Deswegen will ich Kulturpolitik lebendig gestalten und in der kommunalen Finanzpolitik verantwortlich handeln. Gleichzeitig gewinnt das Thema Integration für uns alle an Bedeutung. Integrationsleistungen können durch ehrenamtliche Angebote verbessert werden und stärken unseren Zusammenhalt.

MITGLIEDSCHAFTEN: Friedhofsförderverein Kirchhundem e.V., Tambourcorps Kirchhundem, ver.di Gewerkschaft, Deutsch-Brasilianische Gesellschaft e.V.

WB13

MARTIN SCHÄDLER, 53 JAHRE

KANDIDAT FÜR: Wahlbezirk 13 - Marmecke, Rinsecke, Selbecke

FAMILIE: Lebenspartnerin, ein erwachsener Sohn

WOHNORT: Kirchhundem-Heinsberg

AUSBILDUNG/BERUF: Betriebsschlosser

ICH KANDIDIERE ...weil die Betriebe und Unternehmen Gewerbeflächen brauchen um weiter zu wachsen. So können sichere Arbeitsplätze entstehen, die helfen, dass sich Familien wohlfühlen und hier bei uns ihre Zukunft planen.

MITGLIEDSCHAFTEN: Schützenverein Heinsberg, VfL Heinsberg, Angelsportverein ASV Forelle Albaum

WB4

MANFRED BEHLE, 59 JAHRE

KANDIDAT FÜR: Wahlbezirk 4 - Kirchhundem 1

FAMILIE: verheiratet, zwei Kinder

WOHNORT: Kirchhundem

AUSBILDUNG/BERUF: Maschinenschlosser, Betriebsratsvorsitzender

ICH KANDIDIERE ...weil gute Bedingungen für sichere Arbeitsplätze geschaffen werden müssen. Kinder und Jugendliche brauchen Chancen und Förderung. Die Angebote der aufsuchenden und offenen Jugendarbeit bieten persönliche Förderung und müssen deswegen langfristig gewährleistet bleiben.

MITGLIEDSCHAFTEN: FC Kirchhundem, Schützenverein Kirchhundem, IG Metall Gewerkschaft, Männergesangverein Kirchhundem, AWO-Arbeiterwohlfahrt.

IHR BÜRGERMEISTERKANDIDAT ANDREAS REINÉRY:

Ich will mit Kirchhundem nach vorne!

Hallo Nachbarn: Herr Reinéry und Kirchhundem – das passt zusammen?

... einfach klasse. Ich finde tolle Menschen in Kirchhundem und den Dörfern. Ich freue mich jedesmal erkannt und angesprochen zu werden. Das harmoniert schon sehr gut.

Hallo Nachbarn: Da sagt jemand, Andreas Reinéry fahre „zweigleisig", weil man Sie in Morsbach gerne auf einer Reserveliste hätte. Was sagen Sie dazu?

Es ist ehrenvoll und auszeichnend, wenn man gefragt wird, aber ich fahre nur in eine Richtung: geradeaus nach Kirchhundem. Da bin ich Bürgermeisterkandidat – hier will ich hin, leben und arbeiten. Wir sollten mehr über die Zukunftsfähigkeit von Kirchhundem reden, von Kirchhundemer Zielen und darüber, ob ein Kandidat die richtige Qualifikation für die Aufgabe hat. Ob ein Kandidat Motivation, Engagement und die notwendige Erfahrungen mitbringt.

Hallo Nachbarn: Warum ist Ihnen Ihre Parteilosigkeit wichtig?

Ja! Unverzichtbar. Mehr und mehr parteilose Bürgermeister und Bürgermeisterinnen werden ins Amt gewählt, das hat seinen Grund. Die Menschen merken schnell, ob ein Kandidat für seine Ziele und Werte steht, oder sich ständig nach seiner Partei umschauen muss.
Meine Partei sind die Menschen in Kirchhundem und den Dörfern. Ihnen fühle ich mich verpflichtet. An ihnen orientieren sich meinen Entscheidungen, da werde ich auch Mitwirkung einfordern. Viele Kirchhundemer Bürgerinnen und Bürger begrüßen ausdrücklich meine Parteilosigkeit.

Hallo Nachbarn: Wie werden Sie als Bürgermeister in Kirchhundem arbeiten ?

Ich bin für jeden persönlich ansprechbar, jederzeit, unmittelbar. Ich pflege die „offene Türe". In den Dörfern verstehe mich als universal-zuständig, lehne „eitles und gestelztes hoheitliches Gehabe" völlig ab, möchte Verantwortung übernehmen. Das Rathaus ist für die Menschen da, nicht umgekehrt.

Die Mitarbeiter im Rathaus brauchen verlässliche Perspektiven, wollen einen Verwaltungschef der führt, aber auch zuhören kann. Ich will besten Service für die Bürgerschaft, qualifizierte Mitarbeiter und eine Willkommenskultur. In unserem

Rathaus wird sich jeder Rat einholen können und wollen. Die Bürgerschaft kann ihre Anregungen, Ideen, Ängste und Sorgen vortragen, das ist mein Anspruch. Der

Rathaus-Chef hat den Schlüssel in der Hand für kreatives, teamorientiertes Engagement, Fairness und Respekt im Umgang, auch für gelingende Zukunftsentwicklung. Als Bürgermeister muss man durchsetzungsstark, souverän aber auch diplomatisch und mit Gemeinsamkeit zu Werke gehen. Ich bin überzeugt, hierfür qualifiziert zu sein und das nötige Rüstzeug mitzubringen.

Hallo Nachbarn: Was ist das Alleinstellungsmerkmal in der Gemeinde Kirchhundem, wie sehen Sie den Tourismus?

Mich begeistert die geografische Lage Kirchhundems am Rothaarsteig. "Natur pur" ist hier angesagt, mit 75 % hat Kirchhundem den höchsten Waldflächenanteil in NRW - ein tolles Potenzial. Nach dem Vorbild der „Bundeswaldstrategie 2020" werden wir unsere „Waldstrategie Kirchhundem 2020" entwickeln. Den Stellenwert von Wald, Natur und Forstwirtschaft, der holzverarbeitenden Betriebe, die Arbeitsplätze vor Ort, die Bedeutung als kommunaler Waldbesitzer mit Verantwortung und Steuerungsfunktion müssen wir für uns definieren. Die Bedeutung der Bäume hat die „Birkenallee" deutlich gezeigt. Übrigens wäre die Neuanpflanzung eine tolle Chance, etwas wirklich großartiges, zukunftsweisendes entstehen zu lassen, z.B. eine Allee mit naturkundlichen Besonderheiten– gefördert mit EU-Mitteln und Erlebnis-Tourismus-NRW.

Ich möchte die Identifikation Kirchhundem und Rothaarsteig intensivieren. Kirchhundem hat das Potential für eine „touristische Marke", für unsere touristischen Neben- und Haupterwerbesbetriebe. Unsere Gemeinde Kirchhundem kann DAS Aushängeschild für den Rothaarsteig werden. Ich bringe gerade meinen MBA-Studiengang Tourism & Hospitality zu Ende. Ich war fünf Jahre lang Tourismus-Geschäftsführer. Über die touristische Attraktivität kann Kirchhundem enorm viel für sich selbst tun. Wir schaffen Wirtschaftswachstum, Identität, ein neues Wir-Gefühl und Selbstbewusstsein.

Hallo Nachbarn: Herr Reinéry, wie wollen Sie Kirchhundem noch besser machen?

Wir haben einen gesunden Branchenmix aus Industrie, Handel und Dienstleistungen. Aber die Zukunft birgt viele Herausforderungen. Wir dürfen uns nicht treiben lassen, müssen gestalten. Wir brauchen Menschen, die sich entscheiden hier bei uns zu leben.

Wir haben in nur wenigen Jahren 1000 Mitbürger verloren – das ist gewaltig und hat fatale Auswirkungen auf Schulen, kommunale Einnahmen und unsere Sozialstruktur. Warum erscheint es unattraktiv, zu bleiben oder neue Mitbürger zu gewinnen? Diese Erosion kann sich verstärken, das geht ganz schnell. Der demographische Wandel ist deutlich spürbar. Als Vater einer großen Familie weiß ich um die Anforderungen des Lebens in einer ländlichen Gemeinde.

Hallo Nachbarn: Kirchhundem hat eine problematische Haushaltslage. Wie sehen Ihre Lösungen aus?

Wir müssen raus aus der Haushaltssicherung, weg von unserem aktuellen 1,6 Mio. Defizit jährlich. Die Kommunen erwirtschaften bundesweit Rekordeinnahmen. Aber davon spüren wir in Nordrhein-Westfalen wenig. In Altena und Niedeggen sind „Sparkommissare" eingesetzt. In Marienheide und Bergneustadt drohen Überschuldung, das völlige Aufzehren des Eigenkapitals. Wichtigste Aufgabe für uns ist also den Haushaltsausgleich herzustellen. Die Kommunalfinanzen wieder ins Lot zu bringen.

Ich werde eine Aufgaben- / Produktkritik vornehmen, prüfen, welche Aufgaben wie finanziert werden. Die Herausforderung besteht darin, trotz Haushaltslage die Weiterentwicklung und Dorfentwicklung nicht aus dem Blick zu verlieren. Dazu möchte ich EU-, Landes- und Bundesförderung in Anspruch nehmen und die Förderbescheide in Düsseldorf abholen.

Hallo Nachbarn: Was erwarten Sie von den Parteien im Gemeinderat?

Vor allem Kompromissfähigkeit. Es muss gelingen, an einem Strang zu ziehen, ich möchte beitragen, dass zwischen CDU, SPD, UK und Bündnis 90/Die Grünen häufiger der Kompromiss gesucht und schließlich auch gefunden wird. Zum Wohle der Kirchhundemer Bürgerschaft.

Hallo Nachbarn: Ein Wahlaufruf zum Schluss? Ihre Ziele für Kirchhundem?

Ganz wichtig ist, zur Wahl zu gehen! Gerade den Erstwählern möchte ich die Stimmabgabe ans Herz legen. Mitmachen! Unsere Zukunft mitgestalten! Informieren Sie sich, entscheiden Sie sich und gehen Sie wählen. Kein Versprechen, welches ich nicht halten kann. Aber ich werde mit Herz und Verstand für Kichhundem und seine Menschen arbeiten. Ich will mit Kirchhundem nach vorne.

Das sind die Ziele, die ich gemeinsam mit der Bürgerschaft erreichen möchte:

Ein geschlossener Auftritt von Verwaltung, Politik und Bürgern kennzeichnet den zukunftsfähigen Standort, Dialog mit den Bürgern aller Altersgruppen wird Wert geschätzt, bei Planungen einbezogen, Austausch an „Runden Tischen". Unternehmerkreise halten den Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähig, Projektförderungen werden geprüft, Ortsteile präsentieren sich als Einheit.

Kirchhundem hat nahversorgungsorientierte Einzelhandelseinrichtungen, gute Einkaufsmöglichkeiten im regionalen Umfeld, bietet vielfältiges Gastronomieangebot und Gesundheitseinrichtungen, Kindergärten und Bildungseinrichtungen in allen großen Ortsteilen. Ausgeprägte soziale Strukturen bieten Nachbarschaftshilfe und bürgerschaftliches Engagement erhöhen die Attraktivität der Gemeinde und fördern Identität.

Kirchhundem hat allen Generationen viel zu bieten, integriert Neubürger offen in soziale Strukturen, bietet mit dem Bürgerbus bessere Mobilitätsbedingungen, schafft soziale Kontakte durch den Caritas-Treffpunkt in der Kirchhundemer Ortsmitte und wertet das Ehrenamt durch die Ehrenamtskarte erheblich auf.

Große Verbundenheit der Unternehmen mit Kirchhundem als unternehmerfreundliche Gemeinde mit internationalem Bekanntheitsgrad, Gewerbeflächen bieten Raum für Entwicklung zu einem überregional bekannten Wirtschafts- und Forschungsstandort, Verbesserung der Erreichbarkeit, gemeinsames Handeln von Politik und Verwaltung zum einheitlichen Marktauftritt. Der Tourismus ist wichtiger Wirtschaftsfaktor mit hohem Zukunftswert, die Angebotsbreite soll erweitert, Kirchhundem zu einem besonderen Urlaubsort am „Rothaarsteig" werden mit hohen Potenzial an Naturerlebnis und Naturgenuss mit weiterentwickelten Wander- und Radwegenetzen.

All diese Ziele möchte ich mit Ihnen erreichen! Aber: allesamt wurden sie 2009 im Kirchhundemer Leitbild "Vision 2025" beschlossen, was kaum jemand im Zentralort oder den Dörfern weiß. Das Leitbild, die Vision Kirchhundem attraktiv zu halten – wird das gelebt? Wo bleibt Kirchhundem? Gemeinden um uns herum machen sich Gedanken um die demografische Entwicklung, entwerfen Strategien, erhalten z.B. Breitbandverkabelung.

Tatsächlich, so stelle ich fest, haben in den letzten Jahren keine Beteiligungen bei Förderwettbewerben wie z.B. der Regionale stattgefunden. Dabei sind reichlich Ideen vorhanden. Der Kirchhundemer Bürgerverein legt eine sehr gute Konzeption zur „Dorferneuerung Neue Mitte" vor.

Mein Plan für Kirchhundem: Chancen nicht mehr verpassen, sondern ergreifen, Kirchhundemer fragen und einbinden.

Kirchhundem ist Teil der drittstärksten Industrie-Region in Deutschland, Teil der rd. 50 südwestfälischen Kommunen. In der Einbindung in die Region, auch im Marketingverbund sehe ich Chancen. Kirchhundem kann sich bei Kennziffern verbessern, z.B. Kaufkraftzentralität oder Bevölkerungsentwicklung. Wir vermissen das schnelle Internet in vielen Bereichen Kirchhundems. Ich habe den Anspruch DIE "Rothaarsteig-Gemeinde" zu sein, DIE „touristische Marke" zu werden. Ich werde die Tourismuskonzeption neu entwerfen und eine Stärke Kirchhundems definieren. Ich bin unmittelbar befasst mit Fragen der Demografie, des neuen kommunalen Finanzmanagements und des Controllings. Es ist erschreckend zu beobachten, dass die Grundsteuer-B auf über 900 Punktevorgeschlagen werden um Haushaltsdefizite auszugleichen.

Ich richte den Blick auf Partizipation in einer LEADER-Region, wobei ich in Zusammenwirken mit Nachbarkommunen wie Hilchenbach Förderkulissen von EU, Bund und Land erschließe, um Städtebau und Wohnen, Soziale Infrastruktur, Lokale Wirtschaft, Tourismus, Nahversorgung, Technische Infrastruktur, Verkehr, Umwelt – den Kern gemeindlicher Daseinsvorsorge zu beleben.

Meine Kirchhundemer Leitbild „Vision 2025" - Ich möchte mich an die Umsetzung machen, für eine lebenswerte Kommune. Es ist gerade meine 33-jährige berufliche Tätigkeit in Bund, Land und Kommune, die mir den notwendigen Erfahrungsschatz vermittelt. Als langjähriger Prüfer im Bundesrechnungshof kenne ich Controlling und Rechnungsprüfung. Im Stab der Bundesanstalt PT war ich zuständig für Organisation und Management. In den letzten 10 Jahren war ich in Bad Berleburg für alle kommunalen Belange zuständig. Mit dieser Basis möchte ich daran arbeiten, dass man Stolz entwickelt, in Kirchhundem zu leben, Kirchhundemer zu sein. **Ich will mit Kirchhundem nach vorne!**

Impressum
Herausgeber: SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Kirchhundem, Flaper Schulweg 73, 57399 Kirchhundem
Verantwortlich: Wolfgang Siebert, Auf dem Kamp 5, 57399 Kirchhundem-Heinsberg, SPD-Gemeindeverbandsvorsitzender
Druck: print druckGmbH, Leimbachstraße 248, 57074 Siegen, www.printdruck.de